



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 19.12.2019
Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: im Schulungsraum der Feuerwehr in Kirchahorn

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Questel, Florian

Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander
Brendel, Matthias
Dielesen, Marcel
Fuchs, Achim
Grüner-Schürer, Monika
Haas, Reinhold
Herzing, Manfred
Hofmann, Daniel
Knauer, Johannes
Nägel, Thomas
Schoberth, Reinhold
Wickles, Stephan

Ortssprecher

Thiem, Martin

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Richter, Manfred
Thiem, Peter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|--|-----------------|
| 1 | Neubau eines Rathauses; Vortrag durch Herrn Rüger, Firma KFB Reuth | 074/2019 |
| 2 | Bekanntgaben | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift | 078/2019 |
| 4 | Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung -BGS-WAS- der Gemeinde Ahorntal | 057/2019 |
| 5 | Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung -BGS-EWS- der Gemeinde Ahorntal | 058/2019 |
| 6 | Feststellung der Jahresrechnung 2018 | 071/2019 |
| 7 | Entlastung der Jahresrechnung 2018 | 072/2019 |
| 8 | Bauantrag; Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flurnummer 792 der Gemarkung Körzendorf | 075/2019 |
| 9 | Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ahorntal und der Kastl Architektur GmbH über die Beendigung des Vertragsverhältnisses | 073/2019 |
| 10 | Wünsche und Anträge | |

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Er teilt ferner mit, dass die Tagesordnungspunkte 5 und 6 der nichtöffentlichen Sitzung an den Beginn der nichtöffentlichen Sitzung verlegt werden sollen, weil hierzu der Abwassermeister der Gemeinde Ahorntal für Fragen zur Verfügung steht.

Weiter beschließt das Gremium, dass der Tagesordnungspunkt nichtöffentlich 4 (Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ahorntal und der Kastl Architektur GmbH über die Beendigung des Vertragsverhältnisses) als Punkt 9 in der öffentlichen Sitzung behandelt werden soll

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Neubau eines Rathauses; Vortrag durch Herrn Rüger, Firma KFB Reuth

Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderates am 25.07.2019 hat ein Vertreter der Firma KFB Reuth dem Gemeinderat bereits vorgestellt, welche Vorteile beim Bau eines Rathauses auf privatrechtlichem Weg bestehen. Neben einer besseren Kostenkontrolle besteht insbesondere die Möglichkeit, dass bei der späteren Vergabe der Gewerke regional ansässige Firmen berücksichtigt werden können und dadurch auch die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Am 04.12.2019 fand im Rathaus ein weiteres Abstimmungsgespräch mit Herrn Rüger, Firmengründer und Geschäftsführer der Firma KFB Reuth, und dem Kundenbetreuer Herrn Hösl statt. Herr Rüger hat hierbei angeboten, den Gemeinderat, bevor dieser eine finale Entscheidung über den Weg der Vergabe trifft, noch einmal zu informieren und alle noch offenen Fragen zu beantworten.

Wortprotokoll:

Herr Rüger stellt anhand einer Präsentation die Vorteile eines privatrechtlichen Baus, der z.B. durch die Gründung eines Kommunalunternehmens realisiert werden kann, vor. Die Präsentation wurde den Unterlagen beigelegt.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bekanntgaben

Wortprotokoll:

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass der Beitritt zum Zweckverband Oberpfalz zum 01.01.2020 vollzogen wird. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Regierung von Oberpfalz liegt inzwischen vor.

Weiter teilt der Erste Bürgermeister mit, dass die Gemeinde Ahorntal für 2020 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 918.372,00 € erhalten wird.

Er berichtet weiter, dass am 17.12.2019 eine Delegation von 16 Personen den Dorfladen besucht hat, um sich zum Thema Bürgerbeteiligung zu informieren. Der Besuch wurde vom Wirtschaftsband A 9 initiiert.

Die Umstellung der Beleuchtung auf LED im Ahorntal ist derzeit in der Umsetzung. In diesem Zusammenhang stellt Herr Knauer die Frage, ob die 20-kv-Leitung in Zauppenberg zumindest teilweise auf dem Kanal verlegt wurde. Es wurde zugesichert, dies in Erfahrung zu bringen.

Zuletzt teilt der Erste Bürgermeister noch mit, dass in Brünberg nun doch kein neues Sickerbecken mit Kosten von 400.000,00 € benötigt wird. Nach einer Begutachtung mit dem Wasserwirtschaftsamt genügt nun die Sanierung des bisherigen Beckens.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0

TOP 4 Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung - BGS-WAS- der Gemeinde Ahorntal

Sachverhalt:

Auf Grundlage der Berechnungen der hierzu beauftragten Firma Rödl & Partner müssen die Gebühren und Beiträge für die Wasserversorgung angepasst werden. Der Beitragssatz für die Geschossfläche verringert sich von 4,44 €/m² auf 4,26 €/m². Für die Grundstücksfläche müssen 0,77 €/m² anstelle von bisher 0,76 €/m² erhoben werden. Bei den Verbrauchsgebühren ergibt sich eine Erhöhung auf 1,75 €/m³. Diese ergibt sich zum Einen aus der Tatsache, dass die Kostenunterdeckung in Höhe von 24.000,00 € aus den Vorjahres ausgeglichen werden muss, insbesondere aber auch, weil die kalkulatorischen Abschreibungen aufgrund der benötigten Investitionen und die Betriebskosten aufgrund des notwendigen Austausches des Ozonerzeugers signifikant ansteigen. Die Grundgebühren werden in bisheriger Höhe erhoben, jedoch verändert sich die Staffelung geringfügig.

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Ahorntal wurde in Anlehnung an die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages überarbeitet und liegt dem Gemeinderat als Entwurf vor.

Beschlussvorschläge:

Der Gemeinderat setzt die von der Firma Rödl & Partner berechneten Beiträge und Gebühren in genannter Höhe fest.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0

Der Gemeinderat stimmt dem Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung in der als Anlage beigefügten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 12 / 0

TOP 5	Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung - BGS-EWS- der Gemeinde Ahorntal
--------------	--

Sachverhalt:

Auf Grundlage der Berechnungen der Firma Rödl & Partner müssen auch die Gebühren und Beiträge für die Entwässerung angepasst werden. Im Zuge des Neuerlasses der Satzung soll entsprechend der Vorberatung im Gemeinderat am 21.11.2019 eine Grundgebühr eingeführt werden. Diese liegt bei einer Einleitung von bis zu 4 m³ bei 36,00 € pro Jahr, bei einer Einleitung von bis zu 10 m³ pro Jahr bei 48,00 € pro Jahr und bei einer Einleitung von bis zu 16 m³ pro Jahr bei 72,00 € pro Jahr.

Der Beitragssatz für die Geschossfläche erhöht sich von bisher 13,00 €/m² auf 13,13 €/m². Für die Grundstücksfläche fallen zukünftig 2,88 €/m² anstelle von 2,30 €/m² an. Die Verbrauchsgebühren verringern sich aufgrund der Einführung der Grundgebühr und der kalkulatorischen Kostenüberdeckung in Höhe von 145.000 €, die innerhalb von 4 Jahren ausgeglichen werden muss, von bisher 3,37 €/m³ auf 3,13 €/m³.

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Ahorntal wurde in Anlehnung an die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages überarbeitet und liegt dem Gemeinderat als Entwurf vor.

Wortprotokoll:

Der Gemeinderat Herr Fuchs betritt den Sitzungsraum um 19.58 Uhr.

Frau Grüner-Schürer ist gegen die Einführung einer Grundgebühr, weil dadurch die Wenigverbraucher verhältnismäßig stärker belastet und damit benachteiligt werden.

Herr Wickles entgegnet, dass eine Grundgebühr fair ist, weil die Bereitstellungskosten für die Abwasseranlagen für alle Haushalte anfallen.

Frau Grüner-Schürer meint, es sollte bei einer Verbrauchsgebühr von 3,37 € bleiben und keine Grundgebühr eingeführt werden.

Herr Knauer stimmt Frau Grüner-Schürer zu.

Anmerkungen zur Abstimmung:

Es fanden zwei Abstimmungen statt.

Beschlussvorschläge:

Der Gemeinderat setzt die von der Firma Rödl & Partner berechneten Beiträge und Gebühren in genannter Höhe fest.

Abstimmungsergebnis: 10 / 3

Er stimmt dem Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung in der als Anlage beigefügten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 11 / 2

TOP 6 Feststellung der Jahresrechnung 2018

Sachverhalt:

Gem. Art. 102 Abs.3 Satz 1 GO stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse in öffentlicher Sitzung fest.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2018 mit den aufgeführten Ergebnissen wurde mit der Einladung zur Sitzung des Gemeinderates versandt.

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2018 wird mit den aufgeführten Ergebnissen festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 7 Entlastung der Jahresrechnung 2018

Sachverhalt:

Unter Tagesordnungspunkt 3 wurde der Gemeinderat um Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 gebeten.

Nach Feststellung der Jahresrechnung ist gem. Art. 102 Abs.3 Satz 1 GO über die Entlastung abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Zu der genannten Jahresrechnung 2018 wird mit den festgestellten Ergebnissen gem. Art. 102 Abs.3 Satz 1 GO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 8	Bauantrag; Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf der Flurnummer 792 der Gemarkung Körzendorf
--------------	---

Sachverhalt:

Der Bauantrag nach § 34 BauGB ist in Ordnung. Das Vorhaben befindet sich in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil. Es fügt sich in die Eigenart der näheren Umgebung ein. Die Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO werden eingehalten. Die Nachbarunterschriften sind derzeit noch nicht vollständig, die noch fehlende wird sobald wie möglich nachgereicht.

Die Grenzsituation des Innen- und Außenbereiches wurde mit dem Landratsamt Bayreuth abgeklärt.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

TOP 9	Vereinbarung zwischen der Gemeinde Ahorntal und der Kastl Architektur GmbH über die Beendigung des Vertragsverhältnisses
--------------	---

Sachverhalt:

Am 21.11.2019 haben die Gemeinde Ahorntal, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Questel, und die Kastl Architektur GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Norbert Kastl, eine Vereinbarung über die Beendigung des Vertragsverhältnisses mit Abschluss der Leistungsphasen 1 und 2 getroffen. Die Vereinbarung wurde im Rahmen der letzten Sitzung bereits verlesen und liegt den Unterlagen bei.

Zur Abgeltung sämtlicher mit E-Mail vom 13.11.2019 geltend gemachten Ansprüche haben sich die Parteien geeinigt, dass die Gemeinde Ahorntal einen Pauschalbetrag in Höhe von 3.000,00 € an die Kastl Architektur GmbH zahlt. Mit dieser Vereinbarung sind sämtliche finanziellen Ansprüche der Kastl Architektur GmbH gegenüber der Gemeinde Ahorntal abgegolten und erledigt.

Die Vereinbarung wurde von beiden Parteien am 21.11.2019 unterschrieben. Die Gemeinde Ahorntal kann die Vereinbarung jedoch für den Fall, dass der Gemeinderat der Vereinbarung nicht zustimmt, bis zum 23.12.2019 gegenüber der Kastl Architektur GmbH widerrufen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die am 21.11.2019 zwischen der Gemeinde Ahorntal, vertreten durch Herrn Ersten Bürgermeister Questel, und der Kastl Architektur GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Kastl, getroffene Vereinbarung über die Beendigung des Vertragsverhältnisses.

Abstimmungsergebnis: 13 / 0

Wortprotokoll:

Herr Wickles teilt mit, dass er sich hinsichtlich der Mietzahlungen von Dorfläden in der Umgebung mit dem Ergebnis umgehört hat, dass die Läden in der Regel keine Mietzahlungen leisten müssen. Er meint, man sollte den Beschluss des Gemeinderates über die Mietzahlung überdenken und schlägt vor, hierüber noch einmal zu sprechen.

Der Erste Bürgermeister ist dem Vorschlag nicht abgeneigt, der Laden läuft, es ist wichtig, dass die Infrastruktur im Ahorntal erhalten bleibt.

Frau Grüner-Schürer weist darauf hin, dass hierüber in der Rechnungsprüfung gesprochen wurde.

Herr Dielesen meint, dass es sicherlich leichter wäre, wenn man sich um Dinge wie Miete nicht kümmern müsste. Allerdings sollte die Einsparung durch einen Wegfall oder eine Kürzung der Miete in den Laden fließen.

Frau Grüner-Schürer bittet um Prüfung, ob das Ortschild Poppendorf von Kirchahorn/Freiahorn her kommend, nicht etwas nach außen versetzt werden kann. Inzwischen sei auch weiter außen eine Bebauung erfolgt, das Ortsschild müsste entsprechend den Gegebenheiten angepasst werden. Die Verwaltung sichert zu, die Möglichkeit einer Verschiebung zu klären.

Herr Nägel teilt mit, dass eigentlich vereinbart wurde, die Auswertungen aus den Geschwindigkeitsmessungen zu besprechen und erst anschließend im Gremium zu entscheiden, ob und wann geblitzt wird.

Der Erste Bürgermeister erläutert hierzu, dass die Polizei nicht mehr blitzt, wenn man sich dem Zweckverband anschließt, das würde für alle Autofahrer einen Freibrief bedeuten, wenn die Gemeinde erklärt, vorerst nicht zu blitzen. Er erläutert außerdem, dass vom Zweckverband kostenlose Banner bestellt wurden, um die Autofahrer auf das Blitzen und die Schule sowie den Kindergarten hinzuweisen. Es wurde zugesichert, in der nächsten Sitzung Auswertungen der Messanlagen vorzulegen.

Herr Wickles meint, dass eine Geschwindigkeitsmessung an der Schule wichtig sei, ansonsten solle man es erstmal Piano angehen lassen.

Herr Matthias Brendel fragt, ob wir entscheiden können, wo und wann geblitzt wird.

Der Erste Bürgermeister bejaht das.

Herr Knauer teilt mit, dass Herr Stefan Brendel in Volsbach Wasser im Gebäude festgestellt hat. Der Bauausschuss sollte sich das einmal anschauen. Die Straße würde in Richtung Hof hängen.

Herr Knauer berichtet weiter, dass die gemeindliche Anschlagtafel bei der Scheune von Günter Adelhardt entfernt werden müsste. Der Stahlmast sollte ebenfalls entfernt werden, die Lampe müsste anders erschlossen werden. Das alte Buswartehäuschen sollte auch entfernt werden, weil dieses nicht mehr genutzt wird.

Herr Knauer fragt auch nach dem Sachstand zu den alten Containern in Körzendorf. Hier erfolgte noch keine Rückmeldung durch das Landratsamt.

In Oberailsfeld wurde lt. Herrn Knauer beim Feuerwehrhaus ein Schild „Absolutes Halteverbot“ auf ca. 3.50 Meter Höhe angebracht. Er bittet um Prüfung, ob hier eine Kürzung erfolgen kann.

Weiter fragt Herr Knauer nach dem Sachstand zum Thema Strom am Friedhof in Poppendorf. Hier erläutert der Erste Bürgermeister, dass dies im Zuge der neu zu errichtenden Straßenbeleuchtung, für die aktuell ein Angebot angefragt wurde, mitgemacht werden soll.

Herr Nägel fragt, ob die Rückseite des Feuerwehrhauses in Körzendorf noch verputzt werden soll. Dies bejaht der Erste Bürgermeister, allerdings gab es wegen der noch fehlenden Restarbeiten der Firma Plannerer Verzögerungen. Diese wurden erst vor Kurzem erledigt.

Herr Wickles regt an, die Wand vorübergehend mit einer Plane zu bedecken.

Herr Knauer fragt weiter nach dem Sachstand wegen eines Baugebietes in Oberailsfeld.

Der Erste Bürgermeister entgegnet, dass aktuell 3 Bauplätze vorhanden seien, hier könnte man bauen.

Herr Knauer möchte sich damit nicht abfinden, er findet es solle oben am Berg ein neues Baugebiet angeboten werden.

Herr Alexander Brendel meint, es müsse eine vorausschauende und zukunftsgerichtete Planung stattfinden, die Gemeinde besitzt aktuell nur 2 Bauplätze.

Der Bürgermeister stimmt zu, die Gemeinde benötigt einen Zukunftsplan, auch was ein Kleingewerbegebiet betrifft.

Frau Grüner-Schürer teilt mit, dass die Kirche in Volsbach 5.400 € von der Landesstiftung erhalten hat.

Weiterhin weist sie auf den Flyer des Vereins JAZ hin, hier hat sich allerdings die Anschrift geändert.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass im Mitteilungsblatt eine Seite für Senioren angedacht ist.

Herr Knauer fragt, wer die Geschwindigkeitsmessgeräte kontrolliert, diese seien oftmals aus. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass dies der Bauhof eigenverantwortlich macht.

Zum Ende der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates dankt der zweite Bürgermeister Herr Knauer dem Ersten Bürgermeister für seine Arbeit und wünscht ihm und seiner Familie Alles Gute und Frohe Weihnachten. Er wünscht sich vom Ersten Bürgermeister, dass dieser den Bürgern im nächsten Jahr erklärt, dass manche in der Öffentlichkeit umstrittenen Entscheidungen des Gemeinderates doch nicht so falsch waren.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel
Erster Bürgermeister

Schriftführer/in